

**T a g e s o r d n u n g s p u n k t 3**  
**der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des**  
**Ortsbezirkes Wiesbaden-Bierstadt**  
**am 09.11.2006**

***Bericht Jugendarbeit in Bierstadt, Nächtliche Ruhestörungen***

---

**Protokollnotiz Nr. 0063**

1. Die Berichte von Herrn Jung, Leiter des 4. Polizeirevier Bierstadt, Frau Muth, AG Jaguar und von Frau Karlowski – Amt für soziale Arbeit / Mobile Jugendarbeit werden zur Kenntnis genommen. Es wird insbesondere folgendes vorgetragen:

Herr Jung : Die Vorkommnisse, die Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger im Bereich Bierstadt (Birgidkirche, Schultheißstraße / Käthe-Kollwitz-Straße, Liegnitzer Str., Theodor-Fliedner-Schule, Kloppenheimer Weg) würden insgesamt sehr ernst genommen. Teilweise handele es sogar sich um Straftatbestände aber auch für Lärmbelästigungen sei grundsätzlich die Zuständigkeit der Polizei gegeben. Es seien deshalb auch verstärkt Kontrollen durchgeführt worden. Für jede einzelne Maßnahme würde ihm ein Situationsbericht vorgelegt werden. Besonders problematisch stelle sich die Situation zur Zeit im Bereich Liegnitzer Str. dar. Dort handele es sich insbesondere um Personen oder Jugendliche aus dem Wohnumfeld, die für die Störungen verantwortlich sind. Man habe die Personalien festgestellt und teilweise auch Platzverbote ausgesprochen.

Die Sachbeschädigungen im Bereich der Theodor-Fliedner-Schule seien zwischenzeitlich aufgeklärt, die Täter wurden ermittelt.

Frau Muth – AG Jaguar ergänzte, dass auch Beamte in Zivil zum Einsatz kamen, sie bestätigte die Platzverweise. Es seien auch bei insgesamt 10 Körperverletzungsdelikten 4 Jugendliche beteiligt gewesen. Bei den Jugendlichen im Bereich Liegnitzer Str. handele es sich um eine andere Gruppe als im Bereich Theodor-Fliedner-Schule.

Von Bürgerinnen und Bürgern und auch Mitgliedern des Ortsbeirates wurde ergänzt, dass die Sitzgruppe an der Haltestelle Venatorstraße heraus gerissen wurde und auch im Umfeld der Robert-Koch-Schule Auffälligkeiten festgestellt wurden. Im Bereich Schultheißstr. / Käthe-Kollwitz-Str. handelt es sich weniger um Jugendliche als um Junge Erwachsene.

Frau Karlowski: Sie erklärt, dass eine fachübergreifende Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Schulen, Kirchen, Polizei, Amt für soziale Arbeit sowie der Stadtteiljugendbeauftragten eingerichtet worden sei, deren Leiterin sie ist. Das vorhandene Zahlenmaterial und die Bierstadter Situation müssen zunächst genau

analysiert werden, die Jugendlichen würden sich deshalb Plätze suchen bzw. schaffen, ohne dass sie ihnen zugeordnet bzw. zur Verfügung gestellt worden sind. Es müsse geprüft werden, wo, wie groß und welcher der Bedarf an Einrichtungen und sonstigen Angeboten sei. Daraus müsse ein Gesamtkonzept für Bierstadt entwickelt werden.

Der Jugendraum sei im übrigen, nachdem verschiedene Einrichtungsmaßnahmen durchgeführt wurden, jetzt wieder 2 mal wöchentlich geöffnet. Es treffen sich dort Jugendliche im Alter zwischen 14 und 20 Jahren.

Herr Koch – Sportlehrer an der Theodor-Fliedner-Schule – berichtet, dass täglich Glasscheiben von dem Hallenwart und vom Schulhausmeister beseitigt werden müsse, die Parkplatzsituation sei so gravierend, dass kein Feuerwehrfahrzeug mehr durchkomme.

Es wird von Mitgliedern des Ortsbeirates gefordert, den Jugendraum häufiger zu öffnen, was aber derzeit aus Gründen der Personalkapazität nicht möglich sei.

2. Der Ortsbeirat fordert, dass das Konzept für die Jugendarbeit Bierstadt spätestens im Frühjahr 2007 vorgestellt wird. Frau Wallmann erklärte sich bereit, dem Ortsbeirat Zwischenberichte zu erstatten.

**Verteiler:**

Dez VI z.w.V.  
Amt 51

4. Polizeirevier Bierstadt z.K.

Hepp  
Ortsvorsteher